

Sehr geehrte Frau Lange, sehr geehrter Herr Gertz, Ihre Anfrage beantworte ich Ihnen wie folgt:

1. Inwieweit besteht die Möglichkeit, dass Flüchtlinge zur Benutzung des Nahverkehrs eine kostengünstige/freie Monatskarte erhalten können?

Flüchtlinge, welche durch die Stadtverwaltung Erfurt betreut werden, haben einen Anspruch auf einen Sozialausweis. Dieser wird vom Amt für Soziales und Gesundheit ausgegeben. Inhaber dieses Sozialausweises haben u.a. auch die Möglichkeit, eine finanziell ermäßigte Monatskarte der EVAG zu erwerben.

2. Am 25.03.2009 wurde die Entscheidung getroffen, die "save-me" Kampagne des UNHCR zu unterstützen. Hierbei erklärte die Landeshauptstadt Erfurt ihre Bereitschaft, im Rahmen eines Resettlementprogramms der Bundesregierung ein Kontingent von Flüchtlingen aufzunehmen und bestmöglich zu integrieren. Wie lautet der aktuelle Stand der Umsetzung dieses Beschlusses in Erfurt?

Mit Beschluss des Stadtrates vom 29.04.2009 (0373/09) erklärte sich die Landeshauptstadt bereit, im Rahmen des Resettlement-Programms der Bundesregierung Flüchtlinge dauerhaft aufzunehmen und bestmöglich zu integrieren. Im Jahr 2011 verpflichtete sich die Bundesrepublik Deutschland, jährlich mindestens 300 Flüchtlinge im Rahmen dieses Programms aufzunehmen.

Die Landeshauptstadt Erfurt hat auf Grundlage dieser Verpflichtung in enger Abstimmung mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt bereits Flüchtlinge aus dem Irak (50), dem Iran (2) und Malta (3) aufgenommen. Weitere Anfragen, Flüchtlinge aus dem oben genannten Resettlement-Programm aufzunehmen, gab es bisher nicht.

Selbstverständlich wird sich aber die Landeshauptstadt Erfurt, unter anderem auf Basis des oben genannten Stadtratsbeschlusses, ihrer Verantwortung stellen und bei Bedarf weitere Flüchtlinge aufnehmen und integrieren.

Ich hoffe, damit Ihre Fragen umfassend beantwortet zu haben.